



Ehrenamtliche Flüchtlingsbetreuung in Erlangen  
EFIE e.V., Arbeitskreis Politik  
[AK.Politik@EFIE-Erlangen.de](mailto:AK.Politik@EFIE-Erlangen.de)  
Erlangen, 10.08.2016

Bayerisches Staatsministerium für  
Arbeit und Soziales, Familie und Integration  
Frau Emilia Müller,  
Winzererstraße  
80797 München

Betr.: „Offener Brief von „bunt statt braun, gemeinsam stark für Flüchtlinge e.V.“

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Müller,

wir vom Arbeitskreis Politik des Vereins EFIE e.V. (Erlangen) unterstützen alle  
vorgebrachten Argumente in dem offenen Brief vom 03.07.2016

„*Offener Brief zur neuen zentralen Erstaufnahme in Bamberg*“

<http://www.buntstattbraun-bt.de/2016/07/03/offener-brief-zur-neuen-zentralen-erstaufnahme-in-bamberg/>

Auch schließen wir uns den in der Pressemitteilung vom 15.07.2016 zur  
*geplanten Schließung der Erstaufnahmeeinrichtung in Bayreuth, vorgebrachten*  
*Argumenten von „freund statt fremd/Bamberg“*

„*.... Eine Unterbringung unter diesen Umständen ist menschenunwürdig,  
integrationshemmend, logistisch für haupt- und ehrenamtlich Aktive kaum zu  
stemmen und ein fatales politisches Signal. Zudem möchten wir daran  
erinnern, dass die besondere Situation im letzten Jahr ohne die Anstrengungen  
der Ehrenamtlichen nicht lösbar gewesen wäre. ....*“

<http://freundstattfremd.de/pressemitteilung-zur-geplanten-schliessung-der-erstaufnahmeeinrichtung-in-bayreuth/>

sowie der Stellungnahme des Bayerischen Flüchtlingsrats vom 28.07.2016

„Ausgeliefert, rechtlos, ohne Chancen: die Situation von Flüchtlingen in den  
bayerischen Ankunfts- und Rückführungseinrichtungen (ARE) Manching und  
Bamberg“

[http://www.fluechtlingsrat-bayern.de/tl\\_files/2016\\_PDF-Dokumente/16-07-28%20PM%20Ausreiselager%20Manching%20und%20Bamberg%20-%20Betroffene%20berichten1.pdf](http://www.fluechtlingsrat-bayern.de/tl_files/2016_PDF-Dokumente/16-07-28%20PM%20Ausreiselager%20Manching%20und%20Bamberg%20-%20Betroffene%20berichten1.pdf)

vollumfänglich an.

Unsere Erfahrungen in Erlangen bestätigt , dass Integration funktioniert, wenn  
die geflüchteten Menschen in kleinen Einheiten, verteilt über das gesamte

Stadtgebiet, untergebracht sind. Nur so, funktioniert Integration. Große Ghettos, Hallenunterkünfte, Unterkünfte im Industriegebiet o.ä. stehen dem Ziel einer gelungenen Integration diametral entgegen.

Wir bitten daher, um Überprüfung der Entscheidung und würden uns freuen, wenn Sie sich den vorgebrachten Argumenten der ehrenamtlichen Flüchtlingsinitiativen aus Bayreuth & Bamberg sowie des bay. Flüchtlingsrats anschließen würden.

Mit freundlichem Gruß

Arbeitskreis Politik des Vereins EFIE e.V.

Sissi Bankel,  
Yannic Eiche,  
Friederike Geldner-Doll,  
Uli Heldmann,  
Ingrid Kagermeier,  
Nicola Nemeth,  
Liz Nicholson  
Dr. Michael Schöttler,  
Anja Schwarz,  
Klaus Waldmann,  
Annika Zeddel

cc: EN, bay. Flüchtlingsrat, AGABY, Frau Prof. Bendel,  
für Erlangen zuständige MdL: Herr Herrmann, Frau Osgyan, Frau Hiersemann